



(10) **DE 20 2019 003 775 U1** 2019.11.14

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2019 003 775.6**

(22) Anmeldetag: **08.06.2019**

(47) Eintragungstag: **09.10.2019**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **14.11.2019**

(51) Int Cl.: **F21S 9/02 (2006.01)**

**F21V 23/06 (2006.01)**

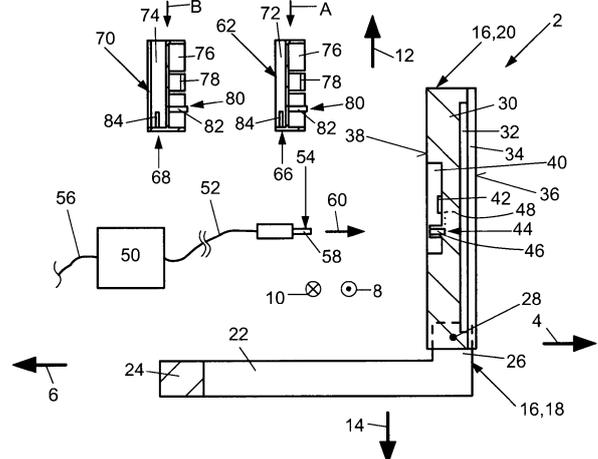
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Jansen, Uwe, 69198 Schriesheim, DE**

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:  
**Leckel Patentanwaltskanzlei, 68161 Mannheim,  
DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Lampe**

(57) Hauptanspruch: Lampe (2) mit einem Lampenkörper (16), an dem ein Leuchtmittel (32) und ein erster elektrischer Anschluss (44; 92) vorgesehen ist, und einem Netzteil (50) mit einem zweiten elektrischen Anschluss (54), der lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) verbindbar oder verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Lampe (2) eine Befestigungsanordnung (62; 70) aufweist, an der ein elektrischer Energiespeicher (64) unter Energieversorgung des Leuchtmittels (32) lösbar befestigbar ist.



## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Neuerung betrifft eine Lampe mit einem Lampenkörper, an dem ein Leuchtmittel und ein erster elektrischer Anschluss vorgesehen ist, und einem Netzteil mit einem zweiten elektrischen Anschluss, der lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss verbindbar oder verbunden ist.

**[0002]** Aus dem Stand der Technik sind Lampen bekannt, die über ein stationäres elektrisches Netz mit elektrischer Energie versorgt werden können. Die genannten Lampen weisen einen Lampenkörper auf, an dem ein Leuchtmittel, beispielsweise eine LED, und ein erster elektrischer Anschluss vorgesehen ist. Darüber hinaus weist die Lampe ein Netzteil auf, das einen zweiten elektrischen Anschluss aufweist, der wiederum lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss verbindbar oder verbunden ist, um das Leuchtmittel über das an einem Stromnetz angeschlossene oder anschließbare Netzteil und die beiden miteinander verbundenen elektrischen Anschlüsse mit elektrischer Energie versorgen zu können. Das von dem Lampenkörper lösbare Netzteil hat den Vorteil, dass dieses separat von dem Lampenkörper aufbewahrt oder verstaut werden kann, wodurch eine besonders flexible Handhabung möglich ist. Auch kann ein defektes Netzteil beispielsweise einfach durch ein funktionstüchtiges Netzteil ersetzt werden.

**[0003]** Darüber hinaus sind Lampen bekannt, insbesondere Taschenlampen, die ebenfalls einen Lampenkörper aufweisen, an dem ein Leuchtmittel und ein elektrischer Anschluss vorgesehen ist, über den das Leuchtmittel mit elektrischer Energie versorgbar ist, wobei die bekannten Taschenlampen eine Befestigungsanordnung, insbesondere eine Aufnahme, aufweisen, an der ein elektrischer Energiespeicher, wie beispielsweise eine oder mehrere Batterien, unter Energieversorgung des Leuchtmittels lösbar befestigt sind.

**[0004]** Es ist eine Aufgabe der vorliegenden Neuerung, eine Lampe der gattungsgemäßen Art mit einem Lampenkörper und einem daran anschließbaren Netzteil derart weiterzubilden, dass diese einen besonders einfachen Aufbau aufweist und eine besonders flexible Handhabung gewährleistet.

**[0005]** Diese Aufgabe wird durch die in Schutzanspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen der Neuerung sind Gegenstand der Unteransprüche.

**[0006]** Die neuerungsgemäße Lampe, die vorzugsweise als tragbare Lampe ausgebildet ist, weist einen Lampenkörper auf. Der Lampenkörper ist vorzugsweise im Wesentlichen aus Kunststoff gefertigt. An dem Lampenkörper ist ein Leuchtmittel vorgese-

hen, wobei es sich bei dem Leuchtmittel in einer besonders bevorzugten Ausführungsvariante um eine LED handelt. Darüber hinaus ist an dem Lampenkörper ein erster elektrischer Anschluss vorgesehen, der beispielsweise in der Art eines Steckteils, also beispielsweise als Stecker oder Muffe, ausgebildet sein kann. Darüber hinaus weist die Lampe ein dem Lampenkörper zugeordnetes Netzteil auf. Das Netzteil ist vorzugsweise derart ausgebildet, dass dieses eine Netzspannung auf 18 bis 21 Volt zu reduzieren vermag. Das Netzteil selbst weist einen zweiten elektrischen Anschluss auf, der lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss an dem Lampenkörper verbindbar oder verbunden ist, so dass elektrische Energie aus einem Stromnetz über das Netzteil und die beiden elektrischen Anschlüsse dem Leuchtmittel zugeführt werden kann, um dieses zum Leuchten zu bringen. Dabei ist an dem Lampenkörper vorzugsweise ferner ein Unterbrechungsschalter angeordnet, der ein Ein- und Ausschalten des Leuchtmittels ermöglicht. Durch das Netzteil ist die Verwendung bzw. Handhabung der Lampe eingeschränkt, zumal diese nur in der Nähe eines entsprechenden Anschlusses zu einem Stromnetz betrieben werden kann. Um diesen Nachteil zu überwinden, weist die Lampe eine Befestigungsanordnung auf, an der ein elektrischer Energiespeicher, vorzugsweise ein wiederaufladbarer Energiespeicher oder Akkumulator, unter Energieversorgung des Leuchtmittels lösbar befestigt werden kann. Mithin kann die neuerungsgemäße Lampe sowohl ein vorhandenes Stromnetz über das Netzteil und die beiden elektrischen Anschlüsse nutzen, als auch unabhängig von einem Stromnetz über den elektrischen Energiespeicher betrieben werden, wodurch eine besonders flexible Handhabung und Verwendung der Lampe sichergestellt ist. Bei der genannten Befestigungsanordnung handelt es sich vorzugsweise um eine körperliche Struktur, die eine form- oder/und kraftschlüssige Befestigung eines elektrischen Energiespeichers an der Lampe ermöglicht, wobei der elektrische Energiespeicher zu diesem Zweck vorzugsweise eine dazu passende Befestigungsanordnung aufweist, die ebenfalls wiederum in einer entsprechenden körperlichen Struktur des elektrischen Energiespeichers bestehen kann.

**[0007]** In einer bevorzugten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe weist die Lampe mindestens ein lösbar an dem Lampenkörper befestigbares oder befestigtes Verbindungsteil auf, an dem die Befestigungsanordnung vorgesehen ist, an welcher wiederum der zuvor erwähnte elektrische Energiespeicher unter Energieversorgung des Leuchtmittels lösbar befestigt werden kann. Dank des lösbar an dem Lampenkörper befestigten Verbindungsteils mit der daran vorgesehenen Befestigungsanordnung ermöglicht die Lampe einen Austausch des Verbindungsteils und mithin auch der jeweiligen Befestigungsanordnung für den elektrischen Energiespeicher, was eine Anpassbarkeit der Lampe an unterschiedliche

Energiespeicher ermöglicht, ohne dass der Lampenkörper selbst gewechselt werden müsste. Mithin können bei Verwendung unterschiedlicher Verbindungsteile mit entsprechend unterschiedlichen Befestigungsanordnungen auch unterschiedliche elektrische Energiespeicher von anderen Geräten und Werkzeugen verwendet werden, was die Lampe insbesondere für Handwerker mit diversen akkubetriebenen Werkzeugen interessant macht.

**[0008]** In einer besonders bevorzugten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe sind mindestens zwei wahlweise an dem Lampenkörper befestigbare Verbindungsteile vorgesehen, die voneinander abweichende Befestigungsanordnungen zur Befestigung unterschiedlicher bzw. voneinander abweichender Energiespeicher aufweisen. Hierbei kann im Prinzip auch von einem Lampenset gesprochen werden, das die mindestens zwei Verbindungsteile, den Lampenkörper und das Netzteil aufweist. Wie bereits vorangehend angedeutet, ermöglicht der Austausch der mindestens zwei Verbindungsteile die Verwendung unterschiedlicher Energiespeicher für die Lampe, ohne dass der Lampenkörper selbst ausgetauscht werden müsste, so dass von einer besonders flexiblen Verwendung gesprochen werden kann.

**[0009]** Grundsätzlich könnte das mindestens eine Verbindungsteil in mehreren vorbestimmten Befestigungspositionen relativ zu dem Lampenkörper an dem Lampenkörper befestigt werden, in einer vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe sind das mindestens eine Verbindungsteil und der Lampenkörper jedoch derart aufeinander abgestimmt, dass das mindestens eine Verbindungsteil in nur einer vorbestimmten Befestigungsposition relativ zu dem Lampenkörper an dem Lampenkörper befestigbar oder befestigt ist.

**[0010]** Grundsätzlich könnten bei der neuerungsgemäßen Lampe sowohl das Netzteil als auch der elektrische Energiespeicher gleichzeitig angeschlossen sein, so dass zum Beispiel ein wiederaufladbarer Energiespeicher über das Stromnetz bzw. das Netzteil wieder aufgeladen werden könnte. Das Problem ist jedoch, dass die Hersteller der verschiedenen Energiespeicher in der Regel eine eigene bzw. spezifische Schutzelektronik für das Laden des wiederaufladbaren Energiespeichers vorschreiben, die in der Regel nur in den spezifischen Ladegeräten des Herstellers vorgesehen ist. Dies hätte zur Folge, dass auch die neuerungsgemäße Lampe die Schutzelektronik für jeden der zu verwendenden Energiespeicher zur Verfügung stellen oder beinhalten müsste. So könnte eine entsprechende Schutzelektronik beispielsweise in die zuvor erwähnten Verbindungsteile integriert sein. Allerdings würde dies den konstruktiven Aufwand für die Lampe deutlich erhöhen. Aus diesem Grunde ist der erste elektrische Anschluss in einer besonders vorteilhaften Ausführungsform der

neuerungsgemäßen Lampe in einer Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils an dem Lampenkörper zumindest teilweise von dem Verbindungsteil verdeckt. So kann auf die zuvor erwähnte spezifische Schutzelektronik für die verschiedenen Energiespeicher bei der neuerungsgemäßen Lampe verzichtet werden, zumal das Verdecken des ersten elektrischen Anschlusses durch das mindestens eine Verbindungsteil in dessen Befestigungsposition ein Verbinden des zweiten elektrischen Anschlusses des Netzteils mit dem ersten elektrischen Anschluss des Lampenkörpers weitgehend zu verhindern vermag. Dabei ist es bevorzugt, wenn der erste elektrische Anschluss in einer Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils an dem Lampenkörper für den zweiten elektrischen Anschluss unzugänglich von dem Verbindungsteil verdeckt ist, so dass ein Anschließen des Netzteils bei einem angebrachten Verbindungsteil ausgeschlossen werden kann. Überdies ist es bei dieser Ausführungsform besonders bevorzugt, wenn der von dem ersten elektrischen Anschluss gelöste zweite elektrische Anschluss in der Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils nicht mit dem ersten elektrischen Anschluss verbunden werden kann.

**[0011]** Um auch im umgekehrten Fall, nämlich wenn der erste elektrische Anschluss bereits mit dem zweiten elektrischen Anschluss verbunden ist, eine gleichzeitige Anbringung des Energiespeichers zu unterbinden und somit eine spezifische Schutzelektronik für die verschiedenen Energiespeicher entbehrlich zu machen, ist der mit dem ersten elektrischen Anschluss verbundene zweite elektrische Anschluss derart an dem Lampenkörper angeordnet, dass das mindestens eine Verbindungsteil nicht an dem Lampenkörper befestigbar oder nicht in eine Befestigungsposition an dem Lampenkörper bringbar ist.

**[0012]** In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe ist das Leuchtmittel in einer Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils an dem Lampenkörper über das mit dem ersten elektrischen Anschluss zusammenwirkende Verbindungsteil mit Energie des elektrischen Energiespeichers versorgbar. Bei dieser Ausführungsform nutzt das lösbar an dem Lampenkörper befestigte Verbindungsteil mithin den ohnehin vorhandenen ersten elektrischen Anschluss, um darüber das Leuchtmittel mit elektrischer Energie zu versorgen. Hierdurch ist ein besonders einfacher Aufbau gewährleistet, zumal in dem Lampenkörper keine zusätzlichen Leitungen vorgesehen sein müssen, die die Energie bzw. Stromversorgung des Leuchtmittels über den Energiespeicher sicherstellen. Auf diese Weise ist ein besonders einfacher Aufbau erzielt.

**[0013]** Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe weist das

Verbindungsteil einen dritten elektrischen Anschluss auf, der in der Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils an dem Lampenkörper mit dem ersten elektrischen Anschluss verbunden ist. Des Weiteren ist es bei dieser Ausführungsform bevorzugt, wenn das mindestens eine Verbindungsteil ferner einen mit dem dritten elektrischen Anschluss verbundenen vierten elektrischen Anschluss aufweist, der mit dem jeweiligen elektrischen Energiespeicher verbindbar ist. Durch entsprechende Dimensionierung und Anordnung des vierten elektrischen Anschlusses findet auch eine Anpassung an den jeweiligen elektrischen Energiespeicher statt. Überdies ist der vierte elektrische Anschluss vorzugsweise derart ausgebildet, dass dieser nicht mit dem zweiten elektrischen Anschluss des Netzteils verbunden werden kann. Mit anderen Worten weist der vierte elektrische Anschluss vorzugsweise eine von dem ersten elektrischen Anschluss an dem Lampenkörper abweichende Größe, Form oder/und Anordnung auf, um diesen Effekt zu erzielen.

**[0014]** In einer weiteren besonders bevorzugten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe sind eine erste Montagerichtung, in der das mindestens eine Verbindungsteil in eine Befestigungsposition an dem Lampenkörper führbar oder zwangsführbar ist, und eine zweite Montagerichtung vorgesehen, in der der elektrische Energiespeicher in eine Befestigungsposition an dem Verbindungsteil führbar oder zwangsführbar ist. Um eine solche Führung oder Zwangsführung des mindestens einen Verbindungsteils in der ersten Montagerichtung zu bewirken, kann beispielsweise eine Aufnahme oder Vertiefung in dem Lampenkörper vorgesehen sein, in die das mindestens eine Verbindungsteil unter seitlicher Führung einbringbar ist. Die zweite Montagerichtung, in die ein elektrischer Energiespeicher in eine Befestigungsposition an dem Verbindungsteil führbar oder zwangsgeführt ist, erstreckt sich vorzugsweise quer zu der ersten Montagerichtung. Dies hat zur Folge, dass auch eine der ersten Montagerichtung entgegengesetzte erste Löserichtung, in der das mindestens eine Verbindungsteil aus der Befestigungsposition gelöst werden kann, und eine der zweiten Montagerichtung entgegengesetzte zweite Löserichtung vorgesehen sind, in der der elektrische Energiespeicher aus der Befestigungsposition an dem Verbindungsteil gelöst werden kann. Mithin besteht hier der Vorteil, dass bei einem Lösen des Energiespeichers in der zweiten Löserichtung keine oder allenfalls eine geringe Lösekraft in der ersten Löserichtung auf das Verbindungsteil wirkt, so dass ein ungewolltes Lösen oder eine unvorteilhafte Beanspruchung des Verbindungsteils unterbleibt. Soll hingegen der Energiespeicher mitsamt dem zugehörigen Verbindungsteil von dem Lampenkörper gelöst werden, kann die Bedienungsperson beispielsweise eine Lösekraft in der ersten Löserichtung auf den Energiespeicher ausüben, um den Energiespeicher mitsamt dem Verbindungs-

ungsteil von dem Lampenkörper zu lösen. Dank der angesprochenen Ausrichtung der ersten und zweiten Montagerichtung bzw. der ersten und zweiten Löserichtung zueinander wird somit die Handhabung der Lampe, insbesondere beim Wechsel der Energiespeicher, deutlich vereinfacht.

**[0015]** In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe erstreckt sich die zweite Montagerichtung rechtwinklig zu der ersten Montagerichtung, um die vorstehend beschriebenen Vorteile von quer zueinander verlaufenden Montagerichtungen zu verstärken.

**[0016]** In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe weist die Befestigungsanordnung des mindestens einen Verbindungsteils eine sich in die zweite Montagerichtung erstreckende Führungsnut für den Energiespeicher auf. Bei der Führungsnut handelt es sich vorzugsweise um eine hinterschnittene Führungsnut, also beispielsweise eine Führungsnut mit schwalbenschwanzförmigem Querschnitt. Die hinterschnittene Führungsnut ermöglicht eine Montage bzw. ein Einführen eines Energiespeichers in der zweiten Montagerichtung in die Führungsnut bei gleichzeitiger Abstützung des Energiespeichers innerhalb der Führungsnut quer zu der zweiten Montagerichtung.

**[0017]** In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe ist der erste elektrische Anschluss ein erstes Steckteil, also beispielsweise ein Stecker oder eine Buchse, und der zweite elektrische Anschluss ein zweites Steckteil, also beispielsweise eine Buchse oder ein Stecker, einer lösbaren Steckverbindung. Dabei ist das zweite Steckteil vorzugsweise in der zuvor erwähnten ersten Montagerichtung mit dem ersten Steckteil zusammensteckbar.

**[0018]** In einer weiteren besonders bevorzugten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe ist der zuvor erwähnte dritte elektrische Anschluss an dem mindestens einen Verbindungsteil als ein drittes Steckteil ausgebildet, das mit dem ersten Steckteil zusammensteckbar ist, wobei es bei dieser Ausführungsform bevorzugt ist, wenn das dritte Steckteil dem zweiten Steckteil des Netzteils im Wesentlichen entspricht.

**[0019]** Um die Handhabung der Lampe weiter zu vereinfachen, ist das mindestens eine Verbindungsteil in einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe verrastend an dem Lampenkörper befestigbar oder befestigt. Dabei ist es bevorzugt, wenn an dem Lampenkörper oder dem Verbindungsteil ein elastisches Rastmittel und an dem Verbindungsteil oder Lampenkörper ein mit dem elastischen Rastmittel zusammenwirkendes Rastmittel vorgesehen ist. Bei dem elastischen Rastmit-

tel kann es sich beispielsweise um eine Rastzunge handeln, während das zweitgenannte Rastmittel beispielsweise von einem Rastvorsprung oder einer Rastvertiefung gebildet sein kann. Dabei muss das Verbindungsteil jedoch nicht ausschließlich verrastend an dem Lampenkörper befestigbar oder befestigt sein. Vielmehr kann die verrastende Befestigung an dem Lampenkörper in einer vorteilhaften Ausführungsform dem kraftschlüssigen Befestigen des Verbindungsteils an dem Lampenkörper, vorzugsweise durch eine Schraubverbindung, vorausgehen, so dass die verrastende Befestigung zunächst eine Vorfixierung gewährleistet, die die abschließende Fixierung durch eine Schraubverbindung oder Ähnliches vereinfacht.

**[0020]** In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe weist der Lampenkörper einen Stützabschnitt und einen relativ zu dem Stützabschnitt bewegbaren, vorzugsweise verschwenkbaren, Leuchtabschnitt auf, wobei an dem Leuchtabschnitt das Leuchtmittel angeordnet ist. Dieser Aufbau ermöglicht einen besonderen flexiblen Einsatz der Lampe, um bei einer über den Stützabschnitt abgestützten Lampe unterschiedliche Arbeitsbereiche durch eine entsprechende Stellung des Leuchtabschnitts relativ zu dem Stützabschnitt zu gewährleisten.

**[0021]** In einer weiteren besonders vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe ist der erste elektrische Anschluss oder/und die Befestigungsanordnung an dem Leuchtabschnitt des Lampenkörpers vorgesehen, was den Vorteil hat, dass elektrische Energie oder Strom auf relativ kurzem Wege zu dem Leuchtmittel geführt werden kann, ohne über eine aufwendige Anbindung von dem Stützabschnitt auf den Leuchtabschnitt übertragen werden zu müssen. Alternativ oder ergänzend ist hierbei das mindestens eine Verbindungsteil an dem Leuchtabschnitt des Lampenkörpers befestigbar oder befestigt, um den genannten Vorteil zu erzielen, sprich einen besonders einfachen Aufbau der Lampe zu gewährleisten.

**[0022]** Bei den zuvor beschriebenen Ausführungsformen der neuerungsgemäßen Lampe muss die Lampe bzw. das Lampenset nicht notgedrungen auch den elektrischen Energiespeicher aufweisen, der lösbar an der Befestigungsanordnung befestigbar ist. In einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe weist die Lampe bzw. das Lampenset jedoch auch den zuvor erwähnten elektrischen Energiespeicher auf. Hierbei ist es bevorzugt, wenn es sich um einen wiederaufladbaren elektrischen Energiespeicher oder Akkumulator handelt. Bei dieser Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe ist der erste elektrische Anschluss in einer Befestigungsposition des elektrischen Energiespeichers an der Befestigungsanordnung vor-

zugsweise zumindest teilweise oder für den zweiten elektrischen Anschluss unzugänglich von dem Energiespeicher selbst verdeckt. Der Vorteil dieser Ausführungsvariante wurde bereits vorangehend dargelegt und besteht darin, dass das Netzteil nur schwer oder gar nicht gleichzeitig mit dem elektrischen Energiespeicher an der Lampe anschließbar ist, so dass auf eine spezifische Schutzelektronik für den jeweiligen Energiespeicher verzichtet werden kann. Auch ist es bei dieser Ausführungsform bevorzugt, wenn der von dem ersten elektrischen Anschluss gelöste zweite elektrische Anschluss in der Befestigungsposition des Energiespeichers an der Befestigungsanordnung nicht mit dem ersten elektrischen Anschluss verbunden werden kann.

**[0023]** Die Neuerung wird im Folgenden anhand beispielhafter Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

**Fig. 1** eine Seitenansicht der Bestandteile einer ersten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe in teilweise geschnittener Darstellung,

**Fig. 2** eine Ansicht des ersten Verbindungsteils aus **Fig. 1** in Richtung des Pfeils A,

**Fig. 3** eine Ansicht des zweiten Verbindungsteils aus **Fig. 1** in Richtung des Pfeils B,

**Fig. 4** die Lampe aus **Fig. 1**, bei der der erste und zweite elektrische Anschluss miteinander verbunden sind,

**Fig. 5** die Lampe aus **Fig. 1**, bei der das erste Verbindungsteil lösbar an dem Lampenkörper befestigt ist,

**Fig. 6** eine Ansicht des Energiespeichers aus **Fig. 5** in Richtung des Pfeils C,

**Fig. 7** die Lampe aus **Fig. 5** nach der lösbaren Befestigung des Energiespeichers an der Befestigungsanordnung des ersten Verbindungsteils und

**Fig. 8** eine Seitenansicht einer zweiten Ausführungsform der neuerungsgemäßen Lampe in teilweise geschnittener Darstellung.

**[0024]** Die **Fig. 1** bis **Fig. 7** zeigen eine erste Ausführungsform einer tragbaren Lampe **2**. In den Figuren sind die einander entgegengesetzten Längsrichtungen **4**, **6**, die einander entgegengesetzten Breitenrichtungen **8**, **10** und die einander entgegengesetzten Höhenrichtungen **12**, **14** der Lampe **2** anhand entsprechender Pfeile angedeutet. Die Lampe **2** weist einen Lampenkörper **16** auf. Der Lampenkörper **16** setzt sich im Wesentlichen aus einem Stützabschnitt **18** und einem Leuchtabschnitt **20** zusammen.

**[0025]** Der Stützabschnitt **18** dient der Abstützung oder anderweitigen Anordnung des Lampenkörpers **16** am Boden oder einem Gegenstand der Umgebung. Der Stützabschnitt **18** ist im Wesentlichen U-förmig ausgebildet und weist zwei in Breitenrichtung **8, 10** voneinander beabstandete und sich in den Längsrichtungen **4, 6** erstreckende Längsstreben **22** auf, von denen in **Fig. 1** lediglich eine gezeigt ist, wobei die beiden Längsstreben **22, 22** an ihren in Längsrichtung **6** weisenden Enden über ein sich in den Breitenrichtungen **8, 10** erstreckende Querstrebe **24** miteinander verbunden sind, um im Wesentlichen U-förmig ausgebildet zu sein. In ihrem in Längsrichtung **4** weisenden Endbereich weisen die beiden Längsstreben **22, 22** jeweils einen sich in Höhenrichtung **12** nach oben erstreckenden Vorsprung **26** auf, von denen wiederum nur einer in **Fig. 1** gezeigt ist. Die beiden Vorsprünge **26, 26** erheben sich dabei in Höhenrichtung **12** über die jeweilige Längsstrebe **22**.

**[0026]** Der Leuchtabschnitt **20** des Lampenkörpers **16** ist bewegbar an dem Stützabschnitt **18** des Lampenkörpers **16** angeordnet, so dass der Leuchtabschnitt **20** relativ zu dem Stützabschnitt **18** bewegt werden kann. In der dargestellten Ausführungsform ist der Leuchtabschnitt **20** um eine sich in den Breitenrichtungen **8, 10** erstreckende Schwenkachse **28** relativ zu dem Stützabschnitt **18** verschwenkbar. Die Schwenkachse **28** erstreckt sich dabei zwischen den beiden in Breitenrichtung **8, 10** gegenüberliegenden Vorsprüngen **26, 26** der Längsstreben **22, 22**, wobei der Leuchtabschnitt **20** derart verschwenkbar an den Vorsprüngen **26, 26** angeordnet ist, dass die Schwenkachse **28** in Höhenrichtung **12** oberhalb der Längsstreben **22, 22** oder/und der Querstrebe **24** angeordnet ist. Der Leuchtabschnitt **20** setzt sich im Wesentlichen aus einem Gehäuse **30**, einem in dem Gehäuse **30** angeordneten Leuchtmittel **32** und einer transparenten Abdeckung **34** zur Abdeckung des in dem Gehäuse **30** angeordneten Leuchtmittels **32** zusammen. Die Abdeckung **34** bildet somit die Vorderseite **36** der Lampe **2** aus, während das Gehäuse **30** die der Vorderseite **36** abgewandte Rückseite **38** der Lampe **2** ausbildet.

**[0027]** In dem Gehäuse **30**, genauer gesagt in der von dem Gehäuse **30** ausgebildeten Rückseite **38** der Lampe **2** ist eine Vertiefung bzw. Aufnahme **40** ausgebildet. Die die Vertiefung **40** in den Breitenrichtungen **8, 10** begrenzenden Flanken weisen überdies jeweils ein Rastmittel **42** auf, das hier jeweils als eine Rastvertiefung ausgebildet ist. Die Rastmittel **42** in Form der Rastvertiefungen wirken mit den später näher beschriebenen elastischen Rastmitteln der Verbindungsteile zusammen. Überdies ist an dem Lampenkörper **16** bzw. dem Gehäuse **30** des Leuchtabschnitts **20** ein erster elektrischer Anschluss **44** vorgesehen. Der erste elektrische Anschluss **44** ist in der dargestellten Ausführungsform von einem ersten Steckteil **46**, hier in Form einer Buchse, gebil-

det, das zusammen mit dem später näher beschriebenen zweiten elektrischen Anschluss eine Steckverbindung ausbildet. In den Figuren ist ferner eine elektrische Leitung **48** angedeutet, die den ersten elektrischen Anschluss **44** mit dem Leuchtmittel **32** verbindet, wobei das Leuchtmittel **32** vorzugsweise als LED ausgebildet ist.

**[0028]** Darüber hinaus weist die Lampe **2** ein Netzteil **50** auf, wobei das Netzteil **50** über eine elektrische Leitung **52** mit einem zweiten elektrischen Anschluss **54** verbunden ist. Über eine weitere elektrische Leitung **56** kann das Netzteil **50** mit einem Stromnetz verbunden werden, um die Energieversorgung der Lampe **2** über das Stromnetz und das Netzteil **50** sicherzustellen. Zu diesem Zweck ist der zweite elektrische Anschluss **54** als ein zweites Steckteil **58** ausgebildet, wobei das erste Steckteil **46** in Form einer Buchse und das zweite Steckteil **58** in Form eines Steckers eine lösbare Steckverbindung miteinander ausbilden können, wie dies in **Fig. 4** gezeigt ist. Dabei ist das zweite Steckteil **58** vorzugsweise in einer ersten Montagerichtung **60** mit dem ersten Steckteil **46** zusammensteckbar, wobei auf die erste Montagerichtung **60** später nochmals näher eingegangen werden soll. Allgemein gesprochen ist der zweite elektrische Anschluss **54** lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbindbar oder verbunden, wobei **Fig. 1** das gelöste Netzteil **50** zeigt, während **Fig. 4** das verbundene Netzteil **50** zeigt.

**[0029]** Die Lampe **2** weist ferner eine erste Befestigungsanordnung **62** auf, an der ein elektrischer Energiespeicher **64**, vorzugsweise ein wiederaufladbarer elektrischer Energiespeicher oder Akkumulator, unter Energieversorgung des Leuchtmittels **32** lösbar befestigt werden kann. Die erste Befestigungsanordnung **62** ist jedoch nicht an dem Leuchtabschnitt **20** oder dem Gehäuse **30** desselben angeordnet, sondern vielmehr an einem lösbar an dem Lampenkörper **16**, hier dem Gehäuse **30** des Leuchtabschnitts **20**, befestigbaren oder befestigten ersten Verbindungsteil **66** vorgesehen. So zeigt **Fig. 1** das von dem Gehäuse **30** des Lampenkörpers **16** gelöste erste Verbindungsteil **66**, während in den **Fig. 5** und **Fig. 7** das an dem Gehäuse **30** befestigte erste Verbindungsteil **66** gezeigt ist.

**[0030]** Aus den **Fig. 1** bis **Fig. 3** ist ferner ersichtlich, dass die Lampe **2** in der dargestellten Ausführungsform mindestens zwei wahlweise an dem Lampenkörper **16** befestigbare Verbindungsteile aufweist, nämlich das erste Verbindungsteil **66** und das zweite Verbindungsteil **68**. Die beiden Verbindungsteile **66, 68** sind dabei im Wesentlichen baugleich ausgebildet, wobei diese voneinander abweichende Befestigungsanordnungen **62** aufweisen, weshalb die Befestigungsanordnung des ersten Verbindungsteils **66** nachstehend als erste Befestigungsanordnung **62** und die Befestigungsanordnung des zweiten

Verbindungsteils **68** nachstehend als zweite Befestigungsanordnung **70** bezeichnet wird. Die voneinander abweichenden Befestigungsanordnungen **62, 70** dienen dabei der Befestigung unterschiedlicher elektrischer Energiespeicher oder Akkumulatoren, wobei in Abhängigkeit von dem zu verwendenden elektrischen Energiespeicher das passende Verbindungsteil **66, 68** mit der entsprechenden Befestigungsanordnung **62, 70** gewählt werden kann.

**[0031]** Die auf der jeweiligen Rückseite der Verbindungsteile **66** bzw. **68** befindlichen Befestigungsanordnungen **62, 70** sind in den **Fig. 2** und **Fig. 3** nochmals gezeigt. So weist die erste Befestigungsanordnung **62** im Wesentlichen eine hinterschnittene Führungsnut **72** in Form einer Schwalbenschwanzführung auf, in die ein entsprechend schwalbenschwanzförmig ausgebildeter Vorsprung an dem Energiespeicher **64** (**Fig. 6**) eingeführt werden kann. Auch die Führungsnut **74** der zweiten Befestigungsanordnung **70** an dem zweiten Verbindungsteil **68** ist als eine hinterschnittene Führungsnut **74** ausgebildet, jedoch nicht schwalbenschwanzförmig und überdies anders dimensioniert als die zuvor erwähnte Führungsnut **72** der ersten Befestigungsanordnung **62**. Mithin ist die Führungsnut **74** der zweiten Befestigungsanordnung **70** zur Aufnahme eines anderen elektrischen Energiespeichers ausgelegt.

**[0032]** Im Übrigen sind die beiden Verbindungsteile **66, 68** im Wesentlichen baugleich gestaltet. So ist an der der jeweiligen Befestigungsanordnung **62, 70** abgewandten Vorderseite des jeweiligen Verbindungsteils **66, 68** ein Führungsabschnitt **76** ausgebildet, der hier als eine umlaufende Wand ausgebildet ist und unter Zwangsführung des jeweiligen Verbindungsteils **66, 68** in die Aufnahme **40** des Lampenkörpers **16** eingebracht werden kann. Auch ist ersichtlich, dass an dem Führungsabschnitt **76** elastische Rastmittel **78** vorgesehen sind, die beim Befestigen des jeweiligen Verbindungsteils **66, 68** an dem Lampenkörper **16** mit den zuvor erwähnten Rastmitteln **42** in Form der Rastvertiefungen zusammenwirken, wobei die elastischen Rastmittel **78** zu diesem Zweck als Rastvorsprünge ausgebildet sind, die wiederum an elastischen Zungen angeordnet sind. Dies hat zur Folge, dass beide Verbindungsteile **66, 68** jeweils verrastend an dem Leuchtabschnitt **20** des Lampenkörpers **16** befestigbar oder befestigt sind.

**[0033]** Darüber hinaus weisen die beiden Verbindungsteile **66, 68** jeweils einen dritten elektrischen Anschluss **80** auf, der ebenso wie der zweite elektrische Anschluss **54** mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbindbar ist. So ist der dritte elektrische Anschluss **80** als ein drittes Steckteil **82** ausgebildet, das mit dem ersten Steckteil **46** in Form der Buchse zusammengesteckt werden kann und überdies dem zuvor erwähnten zweiten Steckteil **58** im Wesentlichen entspricht, so dass auch das dritte Steckteil **82**

in der Art eines Steckers ausgebildet ist. Darüber hinaus weisen die beiden Verbindungsteile **66, 68** ferner jeweils einen vierten elektrischen Anschluss **84** auf, der mit dem jeweiligen dritten elektrischen Anschluss **80** innerhalb des Verbindungsteils **66, 68** verbunden und mit dem zugehörigen elektrischen Energiespeicher verbindbar ist, der an der jeweiligen Befestigungsanordnung **62, 70** befestigt wird. Wie aus den **Fig. 1** und **Fig. 2** bzw. **Fig. 1** und **Fig. 3** ersichtlich, können auch die vierten elektrischen Anschlüsse **84** in ihrer Dimensionierung, Ausführungsvariante und Anordnung an den jeweils zu verwendenden elektrischen Energiespeicher angepasst sein.

**[0034]** Nachstehend werden weitere Merkmale der Lampe **2** sowie deren Funktionsweise unter Bezugnahme auf die **Fig. 1** bis **Fig. 7** beschrieben.

**[0035]** **Fig. 4** zeigt die Lampe **2** bei einem normalen Netzbetrieb über das Netzteil **50**, wobei zu diesem Zweck der zweite elektrische Anschluss **54** mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbunden ist, um das Leuchtmittel **32** mit Energie bzw. Strom zu versorgen. Bei dem Netzteil **50** handelt es sich vorzugsweise um ein Netzteil, das die Spannung des Stromnetzes auf 18 bis 21 Volt reduziert. Wie aus **Fig. 4** ersichtlich, ist der mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbundene zweite elektrische Anschluss **54** des Netzteils **50** derart an dem Lampenkörper **16** bzw. dem Gehäuse **30** des Leuchtabschnitts **20** angeordnet, dass keines der beiden Verbindungsteile **66, 68** in die Aufnahme **40** eingebracht werden kann, um das Verbindungsteil **66** bzw. **68** an dem Lampenkörper **16** zu befestigen. Anders ausgedrückt ist der zweite elektrische Anschluss **54** bei Verbindung mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** derart angeordnet, dass keines der beiden Verbindungsteile **66** bzw. **68** in die ihnen zugedachte Befestigungsposition an dem Lampenkörper **16** gebracht werden kann. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass ein gleichzeitiger Betrieb über das Netzteil **50** einerseits und einen elektrischen Energiespeicher oder Akkumulator andererseits ausgeschlossen ist, zumal der elektrische Energiespeicher nicht an der Lampe **2** angebracht werden kann. Indem der gleichzeitige Betrieb ausgeschlossen ist, ist auch ein Wiederaufladen des wiederaufladbaren Energiespeichers über das Netzteil **50** ausgeschlossen, so dass die Lampe **2** oder das Verbindungsteil **66; 68** auf eine aufwendige Schutzelektronik verzichten kann, die seitens der Hersteller der elektrischen Energiespeicher vorgeschrieben ist. Hierdurch ist der Aufbau der Lampe **2** deutlich vereinfacht.

**[0036]** Umgekehrt gelten die vorangehend beschriebenen Vorteile entsprechend. Ist der zweite elektrische Anschluss **54** von dem ersten elektrischen Anschluss **44** gelöst, so kann eines der beiden Verbindungsteile **66** bzw. **68** an dem Lampenkörper **16** befestigt werden, wobei dies nachstehend beispielhaft

anhand des ersten Verbindungsteils **66** und unter Bezugnahme auf die **Fig. 5** bis **Fig. 7** beschrieben wird.

**[0037]** Das erste Verbindungsteil **66** kann in der bereits zuvor erwähnten ersten Montagerichtung **60** in die Aufnahme **40** in dem Gehäuse **30** eingeführt werden, um in die in **Fig. 5** gezeigte vorbestimmte Befestigungsposition an dem Lampenkörper **16** zu gelangen. Dabei ist das erste Verbindungsteil **66** über dessen Führungsabschnitt **76** zwangsgeführt, der an den Flanken der Aufnahme **40** abgestützt ist, ohne dass das Verbindungsteil **66** dabei rotiert werden könnte. Auch sind Aufnahme **40**, Verbindungsteil **66** und erster und dritter elektrischer Anschluss **44**, **80** derart dimensioniert und ausgebildet, dass das erste Verbindungsteil **66** in nur einer vorbestimmten Befestigungsposition relativ zu dem Lampenkörper **16** an dem Lampenkörper **16** befestigbar oder befestigt ist, wobei diese vorbestimmte Befestigungsposition relativ zu dem Lampenkörper **16** in den **Fig. 5** und **Fig. 7** gezeigt ist.

**[0038]** Hat das erste Verbindungsteil **66** die vorbestimmte Befestigungsposition nach **Fig. 5** erreicht, so verrasten die elastischen Rastmittel **78** mit den Rastmitteln **42**, so dass auch von einer verrastenden Befestigung des Verbindungsteils **66** an dem Lampenkörper **16** gesprochen werden kann. Wenngleich nicht näher dargestellt, so kann ergänzend zu der verrastenden Befestigung auch eine weitere Befestigung vorgesehen sein, wie beispielsweise eine kraftschlüssige Befestigung in Form einer Schraubverbindung, um einen besonders sicheren Halt des Verbindungsteils **66** an dem Lampenkörper **16** zu gewährleisten.

**[0039]** Ein Vorteil der beschriebenen ersten Ausführungsform besteht nun darin, dass der erste elektrische Anschluss **44** in der Befestigungsposition des Verbindungsteils **66** an dem Lampenkörper **16** zumindest teilweise - hier vollständig - unzugänglich für den zweiten elektrischen Anschluss **54**, von dem Verbindungsteil **66** verdeckt ist, so dass der von dem ersten elektrischen Anschluss **44** gelöste zweite elektrische Anschluss **54** des Netzteils **50** in der Befestigungsposition des Verbindungsteils **66** nicht mehr mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbindbar ist, wodurch der parallele Netz- und Akkubetrieb wiederum ausgeschlossen ist. Das macht - wie bereits vorangehend dargelegt - eine spezielle Schutzelektronik für jeden der zu verwendenden unterschiedlichen elektrischen Energiespeicher entbehrlich und vereinfacht somit den Aufbau der Lampe **2**.

**[0040]** Dank der speziellen Anordnung des jeweiligen Verbindungsteils **66**, **68** in dessen Befestigungsposition an dem Lampenkörper **16** ist jedoch nicht nur verhindert, dass zusätzlich das Netzteil **50** über den zweiten elektrischen Anschluss **54** angeschlossen werden kann, vielmehr ist das Leuchtmittel **32** in der

Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils **66**, **68** an dem Lampenkörper **16** über das mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** zusammenwirkende Verbindungsteil **66** bzw. **68** mit Energie des elektrischen Energiespeichers **64** versorgbar. Dies ist darauf zurückzuführen, dass beim Einführen des jeweiligen Verbindungsteils **66**, **68** in die Aufnahme **40** in der ersten Montagerichtung **60** auch der dritte elektrische Anschluss **80** in der ersten Montagerichtung **60** mit dem ersten elektrischen Anschluss **44** verbunden wird. Mithin kann das Leuchtmittel **32** in der Folge über den vierten elektrischen Anschluss **84**, den dritten elektrischen Anschluss **80**, den ersten elektrischen Anschluss **44** und die elektrische Leitung **48** mit der Energie bzw. dem Strom eines Energiespeichers versorgt werden, wobei der vierte elektrische Anschluss **84** derart geformt oder angeordnet ist, dass dieser zwar mit dem spezifischen elektrischen Energiespeicher, nicht aber mit dem zweiten elektrischen Anschluss **54** verbunden werden kann.

**[0041]** Um die vorstehend beschriebene Versorgung des Leuchtmittels **32** über den elektrischen Energiespeicher **64** sicherzustellen, wird der Energiespeicher **64** in einer zweiten Montagerichtung **86** in die Führungsnut **72** eingeführt, bis dieser die in **Fig. 7** gezeigte Befestigungsposition an dem Verbindungsteil **66** erreicht. Zur lösbaren Befestigung des elektrischen Energiespeichers **64** an dem Verbindungsteil **66** können beispielsweise die zumeist an derartigen Energiespeichern **64** vorgesehenen Rastvorrichtungen verwendet werden, die mit dem zugehörigen Verbindungsteil zusammenwirken können. Auch ist der Energiespeicher **64** in der zweiten Montagerichtung **86** zwangsgeführt, wobei sich die zweite Montagerichtung **86** quer, hier rechtwinklig, zur ersten Montagerichtung **60** erstreckt. Diese Konstellation hat unter anderem den Vorteil, dass der Energiespeicher **64** später auch quer zur ersten Montagerichtung **60** in die der zweiten Montagerichtung **86** entgegengesetzte zweite Löserichtung **88** gezogen werden kann, ohne dass gleichzeitig das Verbindungsteil **66** in der der ersten Montagerichtung **60** entgegengesetzten ersten Löserichtung **90** mit Kraft beaufschlagt wird. Dies ist zum Beispiel dann von Vorteil, wenn zwei identische elektrische Energiespeicher **64**, **64** ausgetauscht werden sollen, ohne dass das Verbindungsteil **66**, das gleichermaßen für beide Energiespeicher **64**, **64** verwendbar ist, von dem Lampenkörper **16** gelöst werden müsste.

**[0042]** **Fig. 8** zeigt eine zweite Ausführungsform einer Lampe **2**, die im Wesentlichen der ersten Ausführungsform nach den vorangehenden Figuren entspricht, so dass nachstehend lediglich auf die Unterschiede eingegangen wird, gleiche Bezugszeichen für gleiche oder ähnliche Teile verwendet werden und die vorangehende Beschreibung im Übrigen entsprechend gilt.

**[0043]** Bei der zweiten Ausführungsform nach **Fig. 8** weist der Lampenkörper **16** den ersten elektrischen Anschluss **44** und einen ergänzenden ersten elektrischen Anschluss **92** auf, wobei der erste elektrische Anschluss **44** hier in erster Linie der Verbindung mit dem dritten elektrischen Anschluss **80** des jeweiligen Verbindungsteils **66**, **68** dienen soll, während der ergänzende erste elektrische Anschluss **92** der Verbindung mit dem zweiten elektrischen Anschluss **54** des Netzteils **50** dienen soll. Bei der zweiten Ausführungsform ist der ergänzende erste elektrische Anschluss **92** in der Befestigungsposition des elektrischen Energiespeichers **64** an der Befestigungsanordnung **62** bzw. **70** des ersten bzw. zweiten Verbindungsteils **66**, **68** zumindest teilweise oder für den zweiten elektrischen Anschluss **54** unzugänglich von dem Energiespeicher **64** verdeckt. Mithin kann der von dem ergänzenden ersten elektrischen Anschluss **92** gelöste zweite elektrische Anschluss **54** in der Befestigungsposition des Energiespeichers **64** nicht mit dem ergänzenden ersten elektrischen Anschluss **92** verbunden werden, was einen Parallelbetrieb über Stromnetz und Energiespeicher wiederum ausschließt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass der zweite elektrische Anschluss **54** mit dem ergänzenden ersten elektrischen Anschluss **92** verbunden ist, wodurch der elektrische Energiespeicher **64** nicht in die in **Fig. 8** gezeigte Befestigungsposition überführt werden kann. Entsprechendes gilt auch für das jeweilige Verbindungsteil **66** bzw. **68**, das bei daran angeordnetem Energiespeicher **64** nicht in die in **Fig. 8** gezeigte Befestigungsposition innerhalb der Aufnahme **40** überführt werden kann, wenn der zweite elektrische Anschluss **54** mit dem ergänzenden ersten elektrischen Anschluss **90** verbunden ist.

**[0044]** Abschließend ist noch zu erwähnen, dass bei beiden Ausführungsformen die gegenüber den Längsstreben **22** erhöhte Schwenkachse **28** den Vorteil hat, dass der Leuchtabschnitt **20** des Lampenkörpers **16** relativ weit in Richtung des Stützabschnitts **18** verschwenkt werden kann, ohne dass der an dem Leuchtabschnitt **20** angeordnete elektrische Energiespeicher **64** mit dem Stützabschnitt **18** oder einer Unterlage, auf der der Stützabschnitt **18** in Höhenrichtung **14** abgestützt ist, kollidiert. Bezüglich der Handhabung hat es sich ferner als vorteilhaft herausgestellt, wenn die zuvor erwähnte zweite Löserichtung **88** für den elektrischen Energiespeicher **64** zu der der Schwenkachse **28** abgewandten Seite des Leuchtabschnitts **20** des Lampenkörpers **16** oder/und die zweite Montagerichtung **86** in Richtung der Schwenkachse **28** weist, um einen besonders einfachen Austausch des jeweiligen Energiespeichers **64** zu ermöglichen.

## Bezugszeichenliste

2	Lampe
4	Längsrichtung
6	Längsrichtung
8	Breitenrichtung
10	Breitenrichtung
12	Höhenrichtung
14	Höhenrichtung
16	Lampenkörper
18	Stützabschnitt
20	Leuchtabschnitt
22	Längsstrebe
24	Querstrebe
26	Vorsprung
28	Schwenkachse
30	Gehäuse
32	Leuchtmittel
34	Abdeckung
36	Vorderseite
38	Rückseite
40	Aufnahme
42	Rastmittel
44	erster elektrischer Anschluss
46	erstes Steckteil
48	elektrische Leitung
50	Netzteil
52	elektrische Leitung
54	zweiter elektrischer Anschluss
56	elektrische Leitung
58	zweites Steckteil
60	erste Montagerichtung
62	erste Befestigungsanordnung
64	elektrischer Energiespeicher
66	erstes Verbindungsteil
68	zweites Verbindungsteil
70	zweite Befestigungsanordnung
72	Führungsnut
74	Führungsnut
76	Führungsabschnitt
78	elastische Rastmittel

- 80 dritter elektrischer Anschluss
- 82 drittes Steckteil
- 84 vierter elektrischer Anschluss
- 86 zweite Montagerichtung
- 88 zweite Löserichtung
- 90 erste Löserichtung
- 92 ergänzender erster elektrischer Anschluss

### Schutzansprüche

1. Lampe (2) mit einem Lampenkörper (16), an dem ein Leuchtmittel (32) und ein erster elektrischer Anschluss (44; 92) vorgesehen ist, und einem Netzteil (50) mit einem zweiten elektrischen Anschluss (54), der lösbar mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) verbindbar oder verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Lampe (2) eine Befestigungsanordnung (62; 70) aufweist, an der ein elektrischer Energiespeicher (64) unter Energieversorgung des Leuchtmittels (32) lösbar befestigbar ist.

2. Lampe (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Lampe (2) mindestens ein lösbar an dem Lampenkörper (16) befestigbares oder befestigtes Verbindungsteil (66; 68) aufweist, an dem die Befestigungsanordnung (62; 70) vorgesehen ist, wobei vorzugsweise mindestens zwei wahlweise an dem Lampenkörper (16) befestigbare Verbindungsteile (66, 68) vorgesehen sind, die voneinander abweichende Befestigungsanordnungen (62, 70) zur Befestigung unterschiedlicher Energiespeicher (64) aufweisen, und das mindestens eine Verbindungsteil (66; 68) besonders bevorzugt in nur einer vorbestimmten Befestigungsposition relativ zu dem Lampenkörper (16) an dem Lampenkörper (16) befestigbar oder befestigt ist.

3. Lampe (2) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der erste elektrische Anschluss (44) in einer Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils (66; 68) an dem Lampenkörper (16) zumindest teilweise, vorzugsweise für den zweiten elektrischen Anschluss (54) unzugänglich, von dem Verbindungsteil (66; 68) verdeckt ist, wobei der von dem ersten elektrischen Anschluss (44) gelöste zweite elektrische Anschluss (54) in der Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils (66; 68) besonders bevorzugt nicht mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) verbindbar ist, oder/und der mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) verbundene zweite elektrische Anschluss (54) derart an dem Lampenkörper (16) angeordnet ist, dass das mindestens eine Verbindungsteil (66; 68) nicht an dem Lampenkörper (16) befestigbar oder nicht in eine Befestigungsposition an dem Lampenkörper (16) bringbar ist.

4. Lampe (2) nach einem der Ansprüche 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Leuchtmittel (32) in einer Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils (66; 68) an dem Lampenkörper (16) über das mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) zusammenwirkende Verbindungsteil (66; 68) mit Energie des elektrischen Energiespeichers (64) versorgbar ist, wobei das Verbindungsteil (66; 68) vorzugsweise einen dritten elektrischen Anschluss (80), der in der Befestigungsposition des mindestens einen Verbindungsteils (66; 68) mit dem ersten elektrischen Anschluss (44) verbunden ist, und besonders bevorzugt einen vierten elektrischen Anschluss (84) aufweist, der mit dem dritten elektrischen Anschluss (80) verbunden und mit dem elektrischen Energiespeicher (64) verbindbar ist.

5. Lampe (2) nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine erste Montagerichtung (60), in der das mindestens eine Verbindungsteil (66; 68) in eine Befestigungsposition an dem Lampenkörper (16) führbar oder zwangsführbar ist, und eine zweite Montagerichtung (86) vorgesehen ist, in der der elektrische Energiespeicher (64) in eine Befestigungsposition an dem Verbindungsteil (66; 68) führbar oder zwangsführbar sind, wobei sich die zweite Montagerichtung (86) quer, vorzugsweise rechtwinklig, zur ersten Montagerichtung (60) erstreckt und die Befestigungsanordnung (62; 70) besonders bevorzugt eine sich in die zweite Montagerichtung (86) erstreckende, gegebenenfalls hinterschnittene, Führungsnut (72; 74) für den Energiespeicher (64) aufweist.

6. Lampe (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der erste elektrische Anschluss (44) ein erstes Steckteil (46) und der zweite elektrische Anschluss (54) ein zweites Steckteil (58) einer lösbaren Steckverbindung ausbilden, wobei das zweite Steckteil (58) vorzugsweise in der ersten Montagerichtung (60) mit dem ersten Steckteil (46) zusammensteckbar ist.

7. Lampe (2) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der dritte elektrische Anschluss (80) an dem mindestens einen Verbindungsteil (66; 68) ein drittes Steckteil (82) ausbildet, das mit dem ersten Steckteil (46) zusammensteckbar ist und vorzugsweise dem zweiten Steckteil (58) entspricht.

8. Lampe (2) nach einem der Ansprüche 2 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das mindestens eine Verbindungsteil (66; 68) verrastend an dem Lampenkörper (16) befestigbar oder befestigt ist, wobei an dem Lampenkörper (16) oder dem Verbindungsteil (66; 68) vorzugsweise ein elastisches Rastmittel (78) und an dem Verbindungsteil oder Lampenkörper ein mit dem elastischen Rastmittel (78) zusammenwirkendes Rastmittel (42), besonders bevorzugt ein

Rastvorsprung oder eine Rastvertiefung, vorgesehen ist.

9. Lampe (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Lampenkörper (16) einen Stützabschnitt (18) und einen relativ zu dem Stützabschnitt (18) bewegbaren, vorzugsweise verschwenkbaren, Leuchtabschnitt (20) aufweist, an dem das Leuchtmittel (32) angeordnet ist, wobei der erste elektrische Anschluss (44) oder/und die Befestigungsanordnung (62; 70) an dem Leuchtabschnitt (20) vorgesehen oder/und das mindestens eine Verbindungsteil (66; 68) an dem Leuchtabschnitt (20) befestigbar oder befestigt ist.

10. Lampe (2) nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Lampe (2) den, gegebenenfalls wiederaufladbaren, elektrischen Energiespeicher (64) aufweist, wobei der erste elektrische Anschluss (44) in einer Befestigungsposition des elektrischen Energiespeichers (64) an der Befestigungsanordnung (62; 70) vorzugsweise zumindest teilweise oder für den zweiten elektrischen Anschluss (54) unzugänglich von dem Energiespeicher (64) verdeckt ist, wobei der von dem ersten elektrischen Anschluss (92) gelöste zweite elektrische Anschluss (54) in der Befestigungsposition des Energiespeichers (64) besonders bevorzugt nicht mit dem ersten elektrischen Anschluss (92) verbindbar ist.

Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1

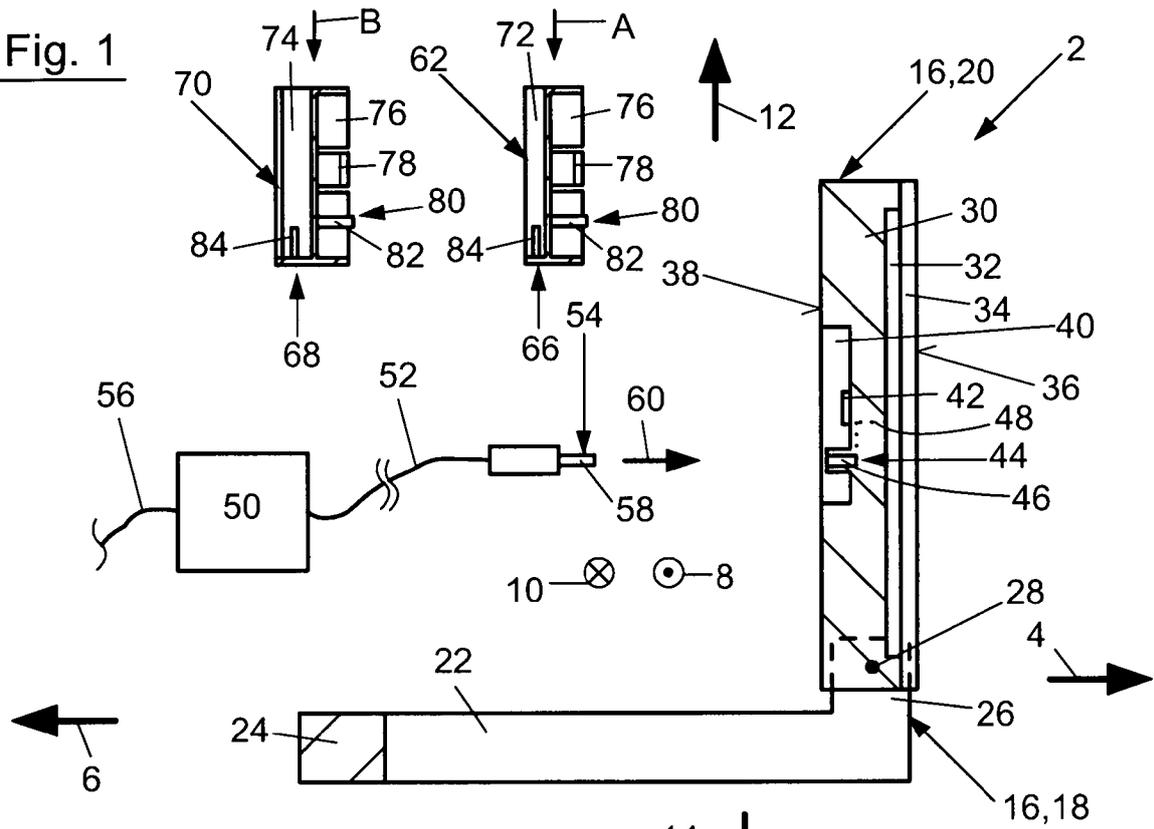


Fig. 2

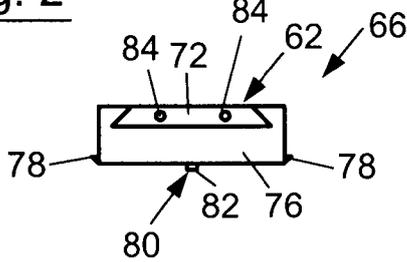


Fig. 3

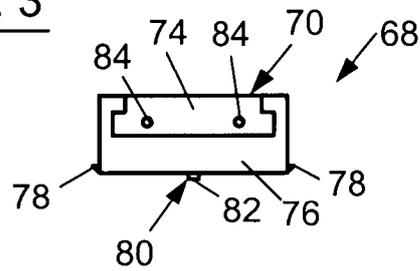


Fig. 4

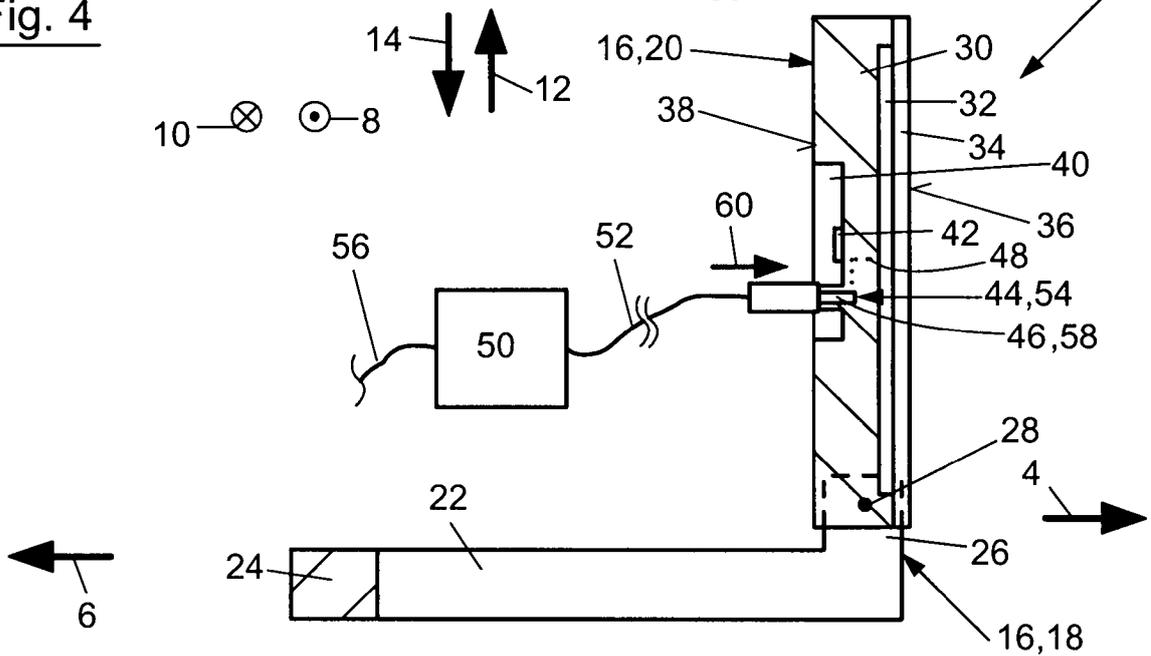


Fig. 5

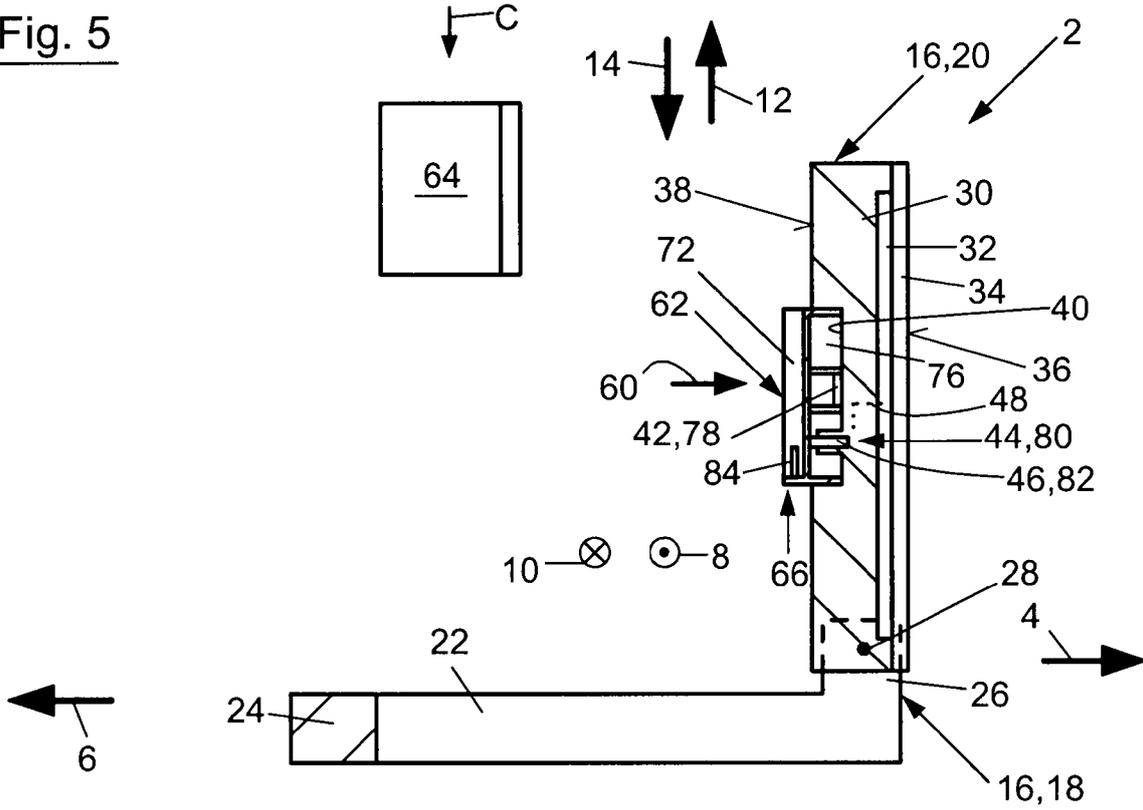


Fig. 6

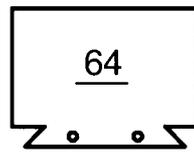


Fig. 7

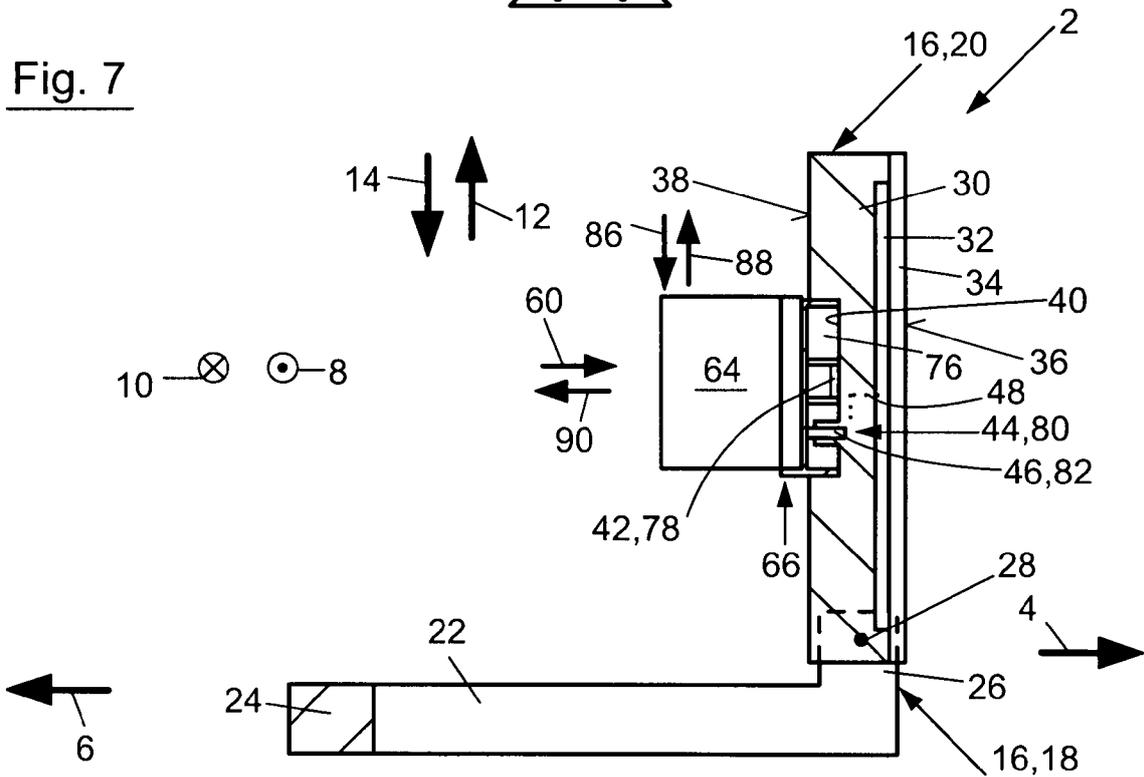


Fig. 8

